

Termine im Familienzentrum Am Schabernack

Samstag, 14. September, 9.30 – 12.30 Uhr

Filzen: Eulen als Fingerpuppe

für Eltern und Kinder ab 4 Jahren

Mit Schafswolle, warmen Wasser und Seife werden Eulen gefilzt.

Materialkosten: 6 Euro,

Anmeldung im Familienzentrum

Mittwoch, 25. September, 19 Uhr

Elternabend: Verkehrserziehung mit der Verkehrswacht Düsseldorf

Wie können Eltern ihre Kinder begleiten, gut und sicher im Straßenverkehr zurecht zu kommen.

Kostenfrei, Anmeldung im Familienzentrum

IDO-Festival in der Schlosskirche

Dienstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr



Im Rahmen des Internationale Orgel-Festivals hören sie Mendelssohn und mehr mit den Musikern Hans André Stamm (Orgel), Andreas Gummersbach (Saxofone), Olaf Kordes (Klavier, Arrangement, Komposition), Wolfgang Tetzlaff (Kontrabass), Reinhold Westerheide (Percussion)

Die Musik spricht und erzählt, sie spielt mit Strukturen von Originalkompositionen, um dann der Individualität in der Bearbeitung und in Improvisationen freien Lauf zu lassen. Stile verschmelzen – es ist keine reine Klassik und es ist kein reiner Jazz – es ist einfach Musik.

Veranstalter: IDO Festival, Infos und Tickets unter

www.ido-festival.de

Eintritt: VVK: 22 Euro, AK: 28 Euro, ermäßigt:

20 Euro

So erreichen Sie uns:

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Düsseldorf

Gemeindebüro:

Mirjam Wilke-Dahmen

Schloßallee 8 • 40229 Düsseldorf • Tel: 0211 22902-0

mirjam-kgm.duesseldorf@ekir.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, 9 - 12 Uhr und

Montag 16 - 19 Uhr

Pfarrer Jochen Lütgendorf

Tel: 0211 219435 • jochen.luetgendorf@ekir.de



Pfarrer Kornelius Heering

Tel: 0211 5203 6839 • Mobil: 0178 2199 680

kornelius.heering@ekir.de



Diakonin Anke Beisemann

Tel: 0176 5387 0304 • anke.beisemann@ekir.de



Vikarin Caroline Richter

caroline.richter@ekir.de



Kirchenmusikerin Hyekyoung Kang

Tel: 0163 447 1593 • hyekyoung.kang@ekir.de



Kirchenmusikerin Elke Wisse

Tel: 0211 7598149 • elke.wisse@ekir.de



Jugendmitarbeiter Gerrit Thiele

gerrit.thiele@ekir.de



Küster Stephan Lux

Tel: 0176 4353 2398 • stephan.lux@ekir.de



Saalvermietung an der Schlossallee, Joachim Daube

Tel: 0178 6961248 • joachim.daube@ekir.de

Kita Am Hackenbruch

Tel: 0211 215611 • kita.hackenbruch@diakonie-duesseldorf.de

Kita Am Schabernack

Tel: 0211 773285 • kita.amschabernack@diakonie-duesseldorf.de

Kita Gatherweg

Tel: 0211 6959 2860 • kita.gatherweg@diakonie-duesseldorf.de

Unsere Kirchen und Gemeindezentren

Schlosskirche: Schloßallee 6

Gemeindesaal: Schloßallee 8

Gemeindetreffpunkt: Bungalow, Schloßallee 6a

Zentrum Jakobus: Am Schabernack 35

Zentrum Lukas: Gatherweg 109

Familienzentrum Am Hackenbruch 86

www.mirjam-kirchengemeinde.de

www.facebook.com/EvMirjamKirchengemeinde/



Mirjam aktuell



**Sonntag, 1. September, ab 12 Uhr
hinter der Schlosskirche**

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem diesjährigen Gemeindefest. Unter dem Motto „Gott spricht: Denn alle Tiere des Waldes gehören mir, und die Tiere auf den Bergen, wo sie in großer Zahl leben.“ (Psalm 50,10) möchten wir gemeinsam feiern, lachen und uns begegnen.

Unser Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst. Gemeinsam mit den Kindern der Kita Gatherweg und Musik von den *Hot Pfeiff* werden wir diesen besonderen Tag einläuten.

Im Anschluss daran geht es weiter mit einer Feier im Gemeindesaal. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Die Kinder können sich auf ein buntes Programm freuen, das Spiel und Spaß garantiert.

Um dieses Fest zu einem Erfolg zu machen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir suchen tatkräftige Helferinnen und Helfer für den Auf- und Abbau. Jede Hand wird gebraucht, damit wir gemeinsam ein gelungenes Fest auf die Beine stellen können.

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER IN DER SCHLOSSKIRCHE

1. September	11 Uhr	Pastoralteam, mit KiTa Gatherweg, Abendmahl, anschließend Gemeindefest
8. September	11 Uhr	Heering, Taufen
15. September	11 Uhr	Lütgendorf
22. September	11 Uhr	Heering
29. September	11 Uhr	Lütgendorf
6. Oktober	11 Uhr	Beisemann, Erntedankfest mit KiTa Am Hackenbruch

Jubelkonfirmation

Sonntag, 3. November

Am Sonntag, den 3. November, feiern wir die Jubelkonfirmation in unserer Gemeinde. Der Festgottesdienst beginnt um 11 Uhr in der Schlosskirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Jubilare herzlich zu einem Empfang im Gemeindesaal ein. Dort bietet sich die Möglichkeit, Erinnerungen auszutauschen und in gemütlicher Runde beisammen zu sein.

Das Gemeindebüro steht Ihnen für Anmeldungen und weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Ausflug zum Freilichtmuseum Grefrath

Samstag, 14. September

Wir planen einen gemeinsamen Ausflug zum Freilichtmuseum Grefrath. Willkommen, sind alle großen und kleinen Menschen. Wir fahren in selbstorganisierten Fahrgemeinschaften.

Sie können sich gerne telefonisch im Gemeindebüro unter 0211 22902-0 oder per Mail an mirjam-kgm.duesseldorf@ekir.de oder bei Anke Beisemann anke.beisemann@ekir.de anmelden.

Schön wäre es, wenn der ein oder andere noch freie Plätze im PKW anbieten könnte, damit Personen ohne eigenen PKW die Möglichkeit haben mitzufahren.

Wir treffen uns um 11 Uhr in Grefrath am Eingang. Möglich ist eine Führung zu unterschiedlichen Themen. Dazu müssen wir, wenn wir wissen wie viele Teilnehmer*innen es sind, eine Buchung vornehmen. Ebenso können wir ein gemeinsames Mittagessen im Pfannkuchenhaus einnehmen. Auch dazu brauchen wir die Anmeldung von Ihnen, damit wir wissen, für wie viele Personen wir reservieren müssen.

Der Eintritt kostet 3,50 Euro pro Person im Gruppentarif, Rollatoren und drei Rollstühle können ausgeliehen werden, das Museum ist barrierefrei.



Impressum: Presbyterium der Evangelischen Mirjam-Kirchengemeinde •

V.i.S.d.P.: Kornelius Heering • Schloßallee 8 • 40229 Düsseldorf •

Tel: 0211 22902-21 • mirjam-kgm.duesseldorf@ekir.de

Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf, IBAN: DE41 3005 0110 0018 0478 78

www.mirjam-kirchengemeinde.de

Jetzt den Newsletter abonnieren unter www.mirjam-kirchengemeinde.de

an(ge)dacht

Gedanken von Vikarin Caroline Richter



Foto: pexels.com

Wie nah oder wie fern ist Gott mir eigentlich? Wie nah möchte ich ihn überhaupt an mich heran lassen? Und ist das überhaupt allein meine Entscheidung, wie nah wir uns sind?

Der Losungstext für den Monat September macht mich nachdenklich: „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ (Jer 23,23)

Manche haben ihn in ihrem Leben erfahren, den nahen Gott. In Gestalt seines Sohnes Jesus Christus ist es ihnen begegnet und ist ihnen nah gewesen. Andere hatten besondere Momente, Träume oder ein unbestimmtes Gefühl, dass sie gerade in Kontakt mit Gott standen. Es gibt sicherlich zahlreiche persönliche Begegnungsmomente, die als Beispiele dienen können, in denen Gott nah war. Er ist jedoch nicht nur der nahe Gott, sondern auch der ferne Gott. Er lässt sich nicht reduzieren auf einen Ort, an dem er verweilt. Er hat den Überblick über Raum und Zeit. Er sieht aus der Nähe und aus der Ferne. Und für alle, die sich nun beobachtet fühlen, kommt es hier etwas präziser; er sieht nicht nur alles, er ist in allem, was uns umgibt.

In der Sonnenblume, die uns erfreut, im Regen, der die Pflanzen versorgt, in der helfenden Hand, die uns unterstützt. Er ist viel mehr, als wir erfassen können. Und wir sind ein Teil von dem Ganzen, das er als Schöpfer durchdringt. Ein Gott des Lebens, der sich mit einem freundlichen Blick zuwendet. Kein Überwachungskamerablick, der uns ausspioniert. Trotzdem ein Gott, der auch Unrecht erkennt und davor nicht die Augen verschließt. Auch das erfasst sein Blick.

Wie nah wir ihn an uns heran lassen und wie wir mit dieser Welt umgehen, die er uns geschenkt hat, das müssen wir selbst entscheiden. Wir müssen aber auch wissen, dass unsere Entscheidungen Konsequenzen haben. Manche Konsequenzen können wir schon jetzt hautnah erleben. Hochwasserkatastrophen, die wir selbst forciert haben, indem Flüsse begradigt wurde, Überschwemmungswiesen bebaut wurden, Böden versiegelt wurden, Auenwälder gerodet wurden, sind verstärkt ein Thema.

Unsere Erde ist ein sensibles Gefüge. Haben also auch wir einen Blick für unsere Welt! Haben wir im Blick, dass wir sie heute so gestalten, dass sie auch morgen noch ein lebensfreundlicher Ort ist.

Kurz im Überblick

Frauentreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr

Kontakt: M. Pen-Carrara, Tel: 0211 214815, m.pen-carrara@web.de

Männertreff

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr,
Bungalow Schlossallee 6a

Kontakt: Gerd Pöhl, 0211 249514-0

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 10. und 24. September, 18 Uhr

Kontakt: Pfarrer Jochen Lütgendorf

Frühstückscafé Milch und Honig

jeden 2. Freitag im Monat, 9.30 - 11 Uhr

Kontakt: Erika Ludwig-Westerling
0176 20050419

Seniorenkreis Am Hackenbruch

**alle zwei Wochen, montags,
14.30 – 16.30 Uhr**

Kontakt: Frau Pen-Carrara. Tel: 0211 214815

Senioren Spielenachmittag

jede Woche montags, 14.30 - 17 Uhr

Kontakt: Frau Braun, Tel: 0211 789781

Frauentreff an Jakobus

**alle zwei Wochen donnerstags,
14.30 - 16.30 Uhr**

Frauenhilfe

**alle zwei Wochen mittwochs,
14.30 - 16.30 Uhr**

Kontakt: Frau Andreas, Tel: 01577 4631118

Senioren-Skat an Jakobus

**Jeden zweiten und vierten Montag,
14 - 16.30 Uhr**

Tischtennis an Jakobus

**Jeden Freitag (außer am ersten Freitag)
19 - 21.30 Uhr**

Sitzgymnastik für Senioren an Jakobus

Jeden 3. Montag im Monat 15 – 16 Uhr
unter fachkundiger Anleitung von H. Jacobs,
Kontakt: Doris Wlotzka, Tel: 0177 7049806

Repair Café

Samstag, 28. September, 10 - 12 Uhr,
Am Schabernack 35

Kontakt: Ede Witzmann, 0174 7349133

Repair Café für Handys und Laptops

Samstag, 28. September, ab 11 Uhr
im Welcome Point 08, Gumbertstr. 119,
Kontakt: Tel: 0173 7462061

Puls der Zeit - Glockenläuten an jedem Tag

Pfarrer Kornelius Heering

Seit kurzem erklingen die Glocken unserer Kirche jeden Tag. Diese regelmäßigen Geläute sind nicht nur eine akustische Bereicherung unseres Stadtteils, sondern auch eine Einladung dazu, innezuhalten.

Morgens um 9 Uhr: Die dritte Stunde

Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Apg 2,2

Jeden Morgen um 9 Uhr ertönt das erste Geläut des Tages. Biblisch gesehen ist dies die dritte Stunde, die Zeit, zu der der Heilige Geist an Pfingsten ausgegossen wurde (Apg 2,15). Dieses Geläut lädt dazu ein, an die Pfingstgeschichte zu denken und um Gottes Geist für den Tag zu bitten.

Mittags um 12 Uhr: Bitten um Frieden

Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen. Mt 5,9

Zur Mittagszeit, um 12 Uhr, erklingt das traditionelle Mittagsgeläut. Dieses Geläut ist tief verwurzelt in der christlichen Tradition des Mittagsgebets und richtet den Sinn ausdrücklich auf die Bitten um Frieden in der Welt.

Abends um 18 Uhr: Lob Gottes und Schöpfung

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Ps 19,2

Um 18 Uhr ertönt das Abendgeläut. Dieses Geläut hebt das Lob Gottes hervor und verbindet damit auch die Bitten für die Bewahrung der Schöpfung.

Freitags um 15 Uhr: Die Todesstunde Jesu

Und um die neunte Stunde rief Jesus laut: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Mt 27,46

Eine besondere Bedeutung hat das Geläut freitags um 15 Uhr. Diese Stunde, die neunte Stunde biblischer Zeitrechnung, ist die Todesstunde Jesu. Dieses Geläut erinnert an die Karfreitagsszene und bittet damit auch um Gerechtigkeit in der Welt.

Samstagabend: Ökumenisches Zeichen

Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. Psalm 118,24

Ein weiteres besonderes Geläut ertönt am Samstagabend. Der Drei-Glocken-Klang um 19.30 Uhr läutet den Sonntag ein und wurde in Absprache mit der katholischen Gemeinde eingeführt. Es setzt ein starkes ökumenisches Zeichen in unserem Stadtteil und zeigt, dass wir als Christinnen und Christen gemeinsam unterwegs sind.

Die regelmäßigen Geläute unserer Kirche sind somit nicht nur klangliche Markierungen der Tageszeiten, sondern auch spirituelle Momente im Alltag.

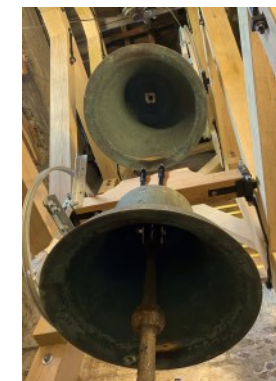


Foto: Kornelius Heering

Wenn Kinder trauern

Religionspädagogischer Tag unserer Kindertageseinrichtungen

Pfarrer Jochen Lütgendorf

In jedem Jahr nehmen sich die Mitarbeitenden unserer KiTas zusammen mit dem Pastoralteam einen Tag Zeit, um zu einem religionspädagogischen Thema zu arbeiten und sich fortzubilden. Am Montag, den 23. September, lautet das Thema: Wenn Kinder trauern.

Auch Kinder bleiben von Trauerfällen in ihrem Umfeld nicht verschont. Aber: Wie spricht man kindgerecht mit ihnen darüber? Welche biblischen Motive und Texte helfen dabei? Welche Arbeitsmaterialien können wir einander empfehlen?

Diese und weitere Punkte besprechen wir u.a. in auch mit Mitarbeitenden eines Bestattungshauses und einer Fachbücherei. Im Mittelpunkt steht der kollegiale, vertrauensvolle Austausch, umrahmt von einer geistlichen Tagerstruktur. Wir freuen uns auf einen intensiven, informativen und berührenden Tag.

Lieder zwischen Himmel und Erde

Wir haben ein neues Liederbuch! *Lieder zwischen Himmel und Erde* nennt es sich und ist dem/der ein oder anderen vielleicht bereits im Gottesdienst begegnet. „Es bietet eine einmalige bunte Mischung geistlicher Lieder in einem breiten Spektrum – vom traditionellen Gospel bis zum Anbetungslied,

vom bekannten Choral bis zum Liedermacher-Chanson, vom liturgischen Taizé-Gesang bis zur Kirchentagshymne, vom mitreißenden Kinderlied zum Friedenssong.“, so beschreibt es das Vorwort des Buches.

Das neue Liederbuch ist natürlich kein Ersatz für das altbewährte Evangelische Gesangbuch (EG), das weiterhin in Benutzung sein wird!

Hauptsächlich wird das neue Liederbuch bei der Konfirmandenarbeit und bei speziellen Themengottesdiensten zum Einsatz kommen oder dem EG hin und wieder als Ergänzung dienen. Sie können sich also auf eine neue gesangliche Vielfalt freuen!

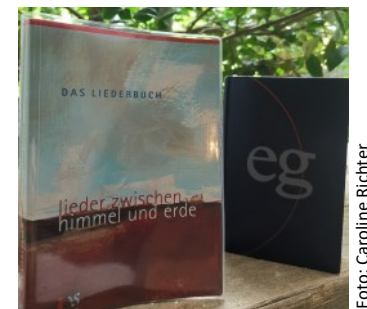


Foto: Caroline Richter